

**Interessengemeinschaft  
Heide und obere Lützellindener Straße  
Gießen-Kleinlinden  
zur Änderung der Buslinienführungen**

*Or.* ... Februar 2014

Eilt sehr

Magistrat der Universitätsstadt Gießen  
z. H. Frau Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

**Stellungnahme und Forderung der Anwohner zu dem in Vorbereitung befindlichen Nahverkehrsplan**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Unterzeichner sind eine Interessengemeinschaft von Anwohnern der Heide und der oberen Lützellindener Straße in Gießen-Kleinlinden, die eine Änderung der Verkehrsführungen der Busse in beiden Straßen zum Ziel haben.

Wir fordern im Zusammenhang mit dem z. Z. in Vorbereitung befindlichen Nahverkehrsplan

- die Verkehrsführung der Buslinie 1 mit Gelenkbussen sowie mit Bussen normaler Größe über die vorhandene Umgehungsstraße zwischen der Frankfurter Straße und dem Stadtteil Allendorf mit ausschließlicher Haltestelle „Südliche Brüder-Grimm-Schule“,
- ersatzlosen Wegfall der beiden Bushaltestellen in der oberen Lützellindener Straße in Höhe der Brüder-Grimm-Schule sowie
- regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen in beiden Straßen.

Gründe

Um eine Busanbindung des neuen Stadtteils Allendorf an Gießen zu gewährleisten, wurde die Buslinie 1 durch das Wohngebiet Heide und Lützellindener Straße geführt, da die Umgehungsstraße Frankfurter Straße – Allendorf Ende der 60er Jahre noch nicht fertig gestellt war. Bei der damals letztlich einvernehmlichen Übergangslösung konnten die Anwohner den Zusagen der Verantwortlichen entsprechend davon ausgehen, dass die Verkehrsanbindung mit lediglich ca. 30 Bussen erfolgen und nach Fertigstellung der Umgehungsstraße beendet werde. Diese Zusage wurde mit dem Nahverkehrsplan zum Oktober 1997 von den Verantwortlichen aufgekündigt mit der Folge, dass täglich über 100 Busse durch das Wohngebiet fahren.

Für die Zufahrt zur Heide gilt seit der Übergangslösung folgende beschilderte Verkehrsregelung: Verbot für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t, einschließlich ihrer Anhänger, und Zugmaschinen, ausgenommen Personenkraftwagen und Kraftomnibusse (Zeichen 253 StVO) mit Zusatzschild „Anlieger frei“ sowie Zeichen 274.1 StVO (Tempo 30 Zone). Diese Regelung ist dem Straßenunterbau und der Fahrbahndecke geschuldet.

„Kraftomnibusse“ und „Anliegerfahrzeuge“ sind von dieser Verkehrsregelung zwar ausgenommen, was bei ursprünglich ca. 30 Bussen und seltenen Ausnahmen von Bau- und Anlieferfahrzeugen wohl auch vertretbar erschien. Ein Verkehrsaufkommen von über 100 Bussen ist hier jedoch mit Sicherheit nicht berücksichtigt worden.

Aber damit noch nicht genug. Ab dem Fahrplanwechsel 2008 werden auch noch Busse der Linie 11 (Wetzlar) und Gelenkbusse der Linie 1 mit einem Leergewicht von ca. 18 t durch die Heide geführt.

Jedem Verantwortlichen, der sich mit der Thematik befasst, muss klar sein, dass eine solche Belastung der Straße, die mit Fahrzeugen über 3,5 t grundsätzlich nicht befahren werden darf, zu Schäden am Straßenzustand, den Anliegergebäuden und Einfriedungen der Grundstücke führen muss.

Erschwerend kommt noch hinzu, dass sowohl in der Heide als auch in der oberen Lützellindener Straße die Regelung „Tempo 30 Zone“ von Busfahrern und vielen PKW-Fahrern kontinuierlich missachtet wird. Entsprechende schriftliche und mündliche Hinweise mit dem Ziel, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen, interessieren die Verantwortlichen aber offensichtlich nicht. Dass diese permanenten Geschwindigkeitsüberschreitungen insbesondere der schweren Busse dem Straßenaufbau abträglich sind und die Gebäudeschäden verstärken, liegt auf der Hand.

In zahllosen Beschwerden und Eingaben an die Stadtverwaltung, den Ortsbeirat und an mitverantwortliche Politiker haben die Anwohner von Heide und obere Lützellindener Straße nicht nur auf diese Missstände hingewiesen, sondern auch auf die Gefahren, die insbesondere für Schulkinder bei der derzeitigen Regelung vorliegen. Während die Haltestelle „Südliche Brüder-Grimm-Schule“ von der Schule beaufsichtigt wird, sind die Kinder an den Haltestellen Lützellindener Straße dem Bus- und PKW-Verkehr schutzlos ausgeliefert. Dies gilt auch für den Schulweg durch Heide und Lützellindener Straße, da die sich kreuzenden Busse wegen der Fahrbahnbreite und wegen rechtmäßig parkender Fahrzeuge häufig auf die Bürgersteige ausweichen müssen. Wir können und wollen nicht verstehen, wie man diesen Zustand verantworten kann, wenn selbst die Schulleitung eine ausschließliche Nutzung der Haltestelle Südliche Brüder-Grimm-Schule aus Sicherheitsgründen für erforderlich hält.

Während unzumutbare Belästigungen der Anwohner durch den Busverkehr und an den Haltestellen hier nur am Rande erwähnt werden sollen, scheint es bei Wegfall der Haltestellen in der Lützellindener Straße auch für die Bevölkerung vertretbar und zumutbar auch die nur ca. 200 m entfernte sichere Bushaltestelle „Südliche Brüder-Grimm-Schule“ zu nutzen. Entsprechende Einwände einiger

**Peter Herold** Heide 38-35398 Gießen-Handy 01792128233-Fax 0641/9843752

Kopie an den Zusammenschluss der  
Bürger aus Heide und Lützellindner Str.

**An den Ortsbeirat Kleinlinden**

Gießen, den 23. Januar 2014

Lieber Herr Herlein, und MitgliederInnen des Ortbeirats Kleinlinden,

**TOP 4 der Sitzung - Bürgerfragestunde, Gelenkbusse Heide und Lützellindener Str.**

Ich sagte Ihnen am Schluss der Sitzung zu, Ihnen ein Schreiben zu überlassen, das zum Thema passt. Ich erhielt es von einer Mutter über eine Nachbarin schon vor einiger Zeit. Passt jetzt aber ganz gut zu dem Thema

Es ist eine Mitteilung an die Eltern der Klassen 5 - 10 der Brüder-Grimm-Schule und zwar vom Schulleiter verfasst. Es datiert vom 16.03.2009.

So wie es aussieht hat da die BM auf eigene Faust einfach entschieden und anweisen, die Busse wieder durch die Heide fahren zu lassen

Ich halte ihr zu gute, dass sie es nicht wusste, genau wie sie sicher nichts von dem Gutachten wusste. Jetzt aber weiter mit **Augen zu und durch**, das könnte sich rächen.

Schönen Tag und ebensolches Wochenende.

- Peter Herold -



**Anlage Schreiben des Schulleiters vom 16.03.2009**

# Brüder-Grimm-Schule

Schulformbezogene Gesamtschule mit Grundschule

Brüder-Grimm-Schule Lützellindener Straße 63, 35598 Gießen-Kleinlinden

35598 Gießen-Kleinlinden  
Lützellindener Straße 63

An die Eltern  
der Schülerinnen und Schüler  
der Klassen 5 - 10  
der Brüder-Grimm-Schule

Tel : (0641) 306-2549 od. 306-2550  
Fax: (0641) 201796  
E-mail: [verwaltung@bgs-kleinlinden.de](mailto:verwaltung@bgs-kleinlinden.de)  
Homepage: [www.bgs-kleinlinden.de](http://www.bgs-kleinlinden.de)  
Schulleitung: Herr Kries

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom  
Kr

Tag

16.03.2009

## Mitteilung zum Wegfall der Schulbushaltestelle Lützellindener Straße

Liebe Eltern,  
nach Absprache mit der Schulleiternbeiratsvorsitzenden, Frau Spengler und den Stadtwerken Gießen wird der Schulbus (Gelenkbus E) ab 23.03.2009 nicht mehr in der Lützellindener Straße halten, sondern nur noch an der Schulbushaltestelle (Busbucht in der Allendorfer Straße).

Da die Bushaltestelle an der Lützellindener Straße direkt an der Straße liegt, lässt sich ein gefahrloses Ein- und Aussteigen für die Kinder dort kaum realisieren. Hinzu kommt, dass durch parkende Fahrzeuge an den Bürgersteigen die Kinder oft gezwungen sind, die Fahrbahn zu betreten um den Bus zu erreichen.

Aus diesem Anlass möchte ich auch noch einmal darum bitten, dass Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen oder von der Schule abholen, die vorhandenen Parkplätze benutzen und auch nicht kurzzeitig die Bürgersteige oder die Feuerwehreinfahrten blockieren.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Kries

(Schulleiter)

liebe Gräße Debara

Universitätsstadt Gießen

**Die Oberbürgermeisterin**



Universitätsstadt Gießen · Dezernat I · Postfach 110820 · 35353 Gießen

Herrn  
Klaus Peter Rein  
Heide 22  
35398 Gießen

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz  
Zimmer-Nr.: 02-009  
Telefon: 0641 306-1001  
Telefax: 0641 306-2001  
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 17. Februar 2014

E. 20.02.

Zur Kenntnis,  
Mit freundl. Größ  
Klaus Rein

Nahverkehrsplan

Sehr geehrter Herr Rein,

vielen Dank für die Zusendung Ihres Schreibens vom 06.02.2014 und Ihrer  
Unterschriftenliste. Es ist gut, dass Sie sich für Ihre Interessen und eine Verbesserung des  
ÖPNV einsetzen.

Ich leite Ihr Schreiben an das zuständige Dezernat weiter, um Ihre Argumente im  
Zusammenhang mit dem Anhörungsverfahren zu würdigen.

Mit freundlichen Grüßen

D. Grabe-Bolz

Dietlind Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin

Gleiches Schreiben wurde auch an Herrn Bernhard Lenz versandt.



Gießen 2014  
5. Hessische  
LANDES  
GARTEN  
SCHAU  
26. April - 05. Oktober

Postfach 11 08 20  
35353 Gießen

Telefon 0641 306-0  
Telefax 0641 306-2323  
stadtgiessen@giessen.de

Sparkasse Gießen  
IBAN: DE83 5135 0025 0200 5020 00  
BIC-SWIFT: SKGIDE5F

und Konten bei  
weiteren Banken in  
der Stadt Gießen

www.giessen.de